

Rückmeldung lässt aufatmen

Bewerbung Schüler trainieren, worauf es bei einem Assessment-Center ankommen. Sie lernen viel für die Zukunft.

Neu-Ulm. Aufgeregt und aufmerksam saßen wir im Rahmen unseres Projekt-Seminars am Lessing-Gymnasium beisammen, um ein Szenario des Bewerbungsprozesses, das Assessment-Center, kennen zu lernen. Ein AC ist dem klassischen Bewerbungsgespräch oft vorgeschaltet, so viel wussten einige von uns schon, aber was genau das war, das wollten uns Daniela Müller und Maxi Drohan, beide von der Sparkasse Neu-Ulm-Illertissen, an diesem Nachmittag genauer zeigen. Sie hatten dazu mehrere kleine Gruppenspiele dabei, um uns zu zeigen, wie unsere Gruppe auf Kreativität, Teamfähigkeit, Durchsetzungsvermögen und Zielorientiertheit getestet werden kann.

Mit einem kurzen Blick in die Runde ließen sich motivierte und neugierige Gesichter erkennen, jedoch auch Verunsicherung, denn niemand wusste genau, was uns erwartete. Nach einer kurzen und lebhaften Vorstellung der beiden Gäste ging es endlich für uns so richtig los: Nun war es an uns, uns vorzustellen. „Wer traut sich anzufangen?“ – dieser Satz stand dann aber doch erst einmal längere Zeit unbeantwortet im Raum, bis sich schließlich der Erste tatsächlich traute, damit war dann das Eis gebrochen.

Spielerisch die Person erkunden

Alle brachten sich ein und das nicht nur in der Vorstellungsrunde, sondern auch in den Spielen, die darauf folgten und einen Einblick in unsere Charaktereigenschaften gaben. Wir bekamen immer gleich Rückmeldung zu unserem Auftreten, und die Ergebnisse fielen erfreulich positiv aus, was uns aufatmen ließ. Während der Spiele wurde uns auch bewusst, auf welche selbstverständlichen, alltäglichen Eigenschaften in einem AC oft geachtet wird.

Nach eineinhalb Stunden war Schluss, doch die Erfahrungen, die wir an diesem Nachmittag machen durften, werden uns sicherlich noch lange begleiten. Wir alle haben viel aus diesem Experiment mitgenommen und es hat uns ermutigt und gestärkt für den Moment, wo es wieder heißen wird „Wer traut sich?“ und wo es dann kein Spiel mehr sein wird, sondern hoffentlich der erste erfolgreiche Schritt zum Traumjob. *Moritz Baierl, Alexander Bosch, Robin Botzenhardt, Q11, Lessing-Gymnasium Neu-Ulm*



Gruppenarbeit war beim Training am Lessing gefragt. Foto: Schule